

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Postamt
Tageblatt Riesa.
Journ. Nr. 20.
Postfach Nr. 52.

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Gersdorf, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postkontonr.
Dresden 1580.
Strohkasse:
Riesa Nr. 52.

Nr. 47.

Donnerstag, 25. Februar 1932, abends.

85. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Für den Fall des Eintretens von Produktionssteigerungen, Erhöhungen der Abzüge und Materialpreisen behalten wir uns das Recht der Preis-erhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetales sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 39 mm breite, 3 mm hohe Grundschriftzeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 39 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Zeitliches und Sächsisches.

Riesa, den 25. Februar 1932.

—* Zum Andenken an Karl May. Das Andenken des vor 30 Jahren verstorbenen Schriftstellers Karl May wurde an seinem heutigen 90. Geburtstag durch zwei besondere Ehrungen gefeiert. Die erzgebirgische Stadt Hohenstein-Ernstthal, die schon im Dezember 1929 eine Karl-May-Straße geschaffen hatte, dehnte diese nunmehr auf die ehemalige Bahnstraße aus, so daß jetzt auch das Geburtshaus des berühmten Erzählers in dieser Karl-May-Straße liegt. Desgleichen hat die Stadt Radebeul bei Dresden die Straße, in der sich Karl Mays Sterbehause (die Villa Schatterhand), das Wildwest-Blochhaus nebst dem Karl-May-Museum und der im Entstehen begriffene Karl-May-Gedächtnishain befinden, in Karl-May-Straße umbenannt.

S. 2 - unpaginiert